

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 13. Januar 2014 09:24

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Hamburger Abiturvergleich - Kern-Bildungsauftrag der Stadtteilschulen: gute Haupt- und Realschulabschlüsse (WWL-Info-Mail Nr. 3/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 3/2014

Hamburg, 13. Januar 2014: Hamburger Abiturvergleich - Kern-Bildungsauftrag der Stadtteilschulen: gute Haupt- und Realschulabschlüsse

Der Hamburger Abiturvergleich 2013:

Hamburger Abiturvergleich 2008-2013

http://www.walterscheuerl.de/resources/Abiturnoten_2008_2013_Hamburg_Ranking.pdf

über den am Wochenende auch die Medien ausführlich berichtet haben:

WELT v. 11.1.2014: Abiturnoten – die Rangliste der Hamburger Schulen

http://www.welt.de/print/die_welt/hamburg/article123763758/Abiturnoten-die-Rangliste-der-Hamburger-Schulen.html

Hamburger Abendblatt v. 11.1.2014: Sinkt das Niveau des Hamburger Abiturs?

<http://www.mobil.abendblatt.de/hamburg/article123763842/Sinkt-das-Niveau-des-Hamburger-Abiturs.html>

erinnert an den wichtigen Unterschied zwischen Gymnasien und Stadtteilschulen und an den wichtigen Bildungsauftrag der Stadtteilschulen: gute Haupt- und Realschulabschlüsse. Im Schulgesetz festgeschrieben wurde dieser Bildungsauftrag im Rahmen der Verhandlungen zwischen der Volksinitiative "Wir wollen lernen!" und den Verhandlungsführern der Bürgerschaftsfraktionen im September 2010 als Ergebnis der Umsetzung des Volksentscheids vom 18. Juli 2010 im Hamburgischen Schulgesetz (siehe §§ 15 Abs. 2, 17 Abs. 2 HSchulG).

Hauptaufgabe der Stadtteilschulen ist es auch heute noch, **gute Haupt- und Realabschlüsse** vermitteln zu können. Das anschließende Abitur ist eine schöne Ergänzung, wenn es klappt, aber nicht die Hauptaufgabe der Stadtteilschulen. So lange die Politik nicht damit aufhört, bei den Stadtteilschulen nur über die Möglichkeit zu reden, dort auch das Abitur machen zu können (und damit im Ergebnis gewollt oder ungewollt der *Einheitsschule* das Wort redet), werden die Stadtteilschulen nicht aus ihrem Schattendasein heraustreten können.

Der **Haupt- und der Realschulabschluss sind wichtige und wertvolle Schulabschlüsse**. Sie können jeder Schülerin und jedem Schüler genauso zu einem selbstbestimmten und glücklichen Leben verhelfen wie das Abitur. Die Stadtteilschulen müssen an der Zahl ihrer guten Haupt- und Realschulabschlüsse und ihrer Zahl von Schulabbrechern gemessen werden und nicht an der Zahl ihrer Abiturienten.

Der direkte Abiturvergleich bestätigt einmal mehr, dass das Gymnasium im Vergleich zu den Unterrichtsformen an den Gesagt- und Stadtteilschulen eindeutig die bessere Vorbereitung auf das Abitur bieten. Wenn es um das Abitur geht, bieten die Gymnasien mit ihrem schon in Klasse 5 ansetzenden leistungs- und zielorientierten Unterricht einfach die bessere Förderung.

Der aktuelle **Hamburger Abiturvergleich 2013 ist der letzte objektive Abiturvergleich in der Hansestadt**: Durch die Einführung des regelhaft nur noch dezentral in den jeweiligen Schulen bewerteten dezentralen **Rabe-Abitur-Light** ab dem jetzt bevorstehenden **Abitur 2014**, bei dem die bisher verbindliche, neutrale und vor allem **externe Zweit-Korrektur nicht mehr stattfindet**, werden auf Grund der völlig unterschiedlichen Erfahrungshorizonte der Lehrkräfte in den Hamburger Schulen (siehe z. B. KESS-Befunde: Lernstandsunterschiede zwischen 1 und 1,5 Jahren bei Eintritt in die Oberstufe zwischen Stadtteilschulen und Gymnasien; näher siehe unten) vor allem schulinterne,

wohlwollende Benotungen das Bild der Statistik schnell nach oben verfälschen (was von Senator Rabe voraussichtlich schlagzeilenfroh als vermeintlicher "Erfolg" gefeiert werden wird).

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 28.10.2013: Senatsantwort bestätigt: Rabe-Abitur-Light, statt Zentralabitur
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131028_Senatsantwort_bestaetigt_Rabe-Abitur-Lightstatt_Zentralabitur.pdf

WWL-Info-Mail v. 16.10.2013: Hamburgs wundersame Abiturientenvermehrung... – und jetzt noch das "Rabe-Abitur-Light" 2014
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20131016_Hamburgs_wundersame_Abiturientenvermehrung_und_jetzt_noch_das_Rabe-Abitur-Light_2014.pdf

WWL-Info-Mail v. 3.9.2013: KESS 13: Rabe steuert Hamburg zum 2-Klassen-Abitur mit einem "Rabe-Abitur-light" an den Stadtteilschulen
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130903_KESS_13_Rabe_steuert_Hamburg_zum_2-Klassen-Abitur_mit_Rabe-Abitur-light_an_Stadtteilschulen.pdf

WWL-Info-Mail Nr. 82/2013 v. 2.9.2013: KESS 13-Ergebnisse: "Alarmstufe ROT" für Hamburger Stadtteilschulen
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130902_KESS_13_Ergebnisse_Alarmstufe_ROTfuer_Hamburger_Stadteilschulen.pdf

WWL-Info-Mail v. 4.6.2012: Zentralabitur à la Rabe im Schulausschuss: das schlechtere Abitur
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/03/20120604_Zentralabitur_a_la_Rabe_im_Schulausschuss_das_schlechtere_Abitur.pdf

Hamburger Abendblatt v. 20.10.2012: Reformgegner Scheuerl kritisiert neues Abitur
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article2411923/Reformgegner-Scheuerl-kritisiert-neues-Abitur.html>

FAZ v. 9.10.2012: „Möglichst viele Schüler sollen das Abitur bestehen“
<http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/interview-moeglichst-viele-schueler-sollen-das-abitur-bestehen-11913477.html>

FAZ v. 13.10.2010: Nivellierung der Ansprüche
<http://www.faz.net/frankfurter-allgemeine-zeitung/politik/nivellierung-der-ansprueche-11057288.html>

Manager-Magazin v. 15.10.2010: Vom Streifenhörnchen zum Nadelstreifen
<http://www.manager-magazin.de/unternehmen/amendedestages/0,2828,723328,00.html>

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-224
E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.